



© Hertha Hurnaus

Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach

Rablstraße 7
4701 Bad Schallerbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Architects Collective

BAUHERRSCHAFT
VAEB

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Weidlflein Gartenkunst

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
02. Januar 2017

Der Dialog zwischen Mensch, Gesundheit und Natur steht im Mittelpunkt der Gesundheitseinrichtung der Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau in Bad Schallerbach. Nach einer umfassenden thermisch-energetischen Sanierung und Erweiterung wurde das Gebäude nach 20 Monaten Bauzeit wiedereröffnet. Die Einrichtung umfasst einen zweigeschossigen Therapiebereich und einen Beherbergungsbereich mit 124 Gästebetten mitten in einer neugestalteten Parkanlage entlang der Trattnach.

Viel Licht und und natürliche Materialien

Das Gebäude besteht aus drei Baukörpern, die unterschiedlich proportioniert und orientiert sind. Der zweigeschossige Therapiebereich ist im Erd- und Untergeschoss des Langtrakts, Küche und Speisesaal im Erdgeschoss des Kurztrakts angeordnet. Die lichtdurchfluteten Einzelzimmer im darüber liegenden Beherbergungsbereich haben durchgehend Balkone, die mit den vorgehängten Holzelementen die Obergeschosse als Holzriegel erscheinen lassen. Das transparente Therapiebad bildet den leicht gedrehten mittleren Baukörper. Dieser formt zusammen mit der Südterrasse einen fließenden Übergang zwischen Gebäude und Natur. Die Innenarchitektur unterstreicht mit natürlichen Oberflächen wie Eichenholz, Schiefer und Kautschuk den Resort-Charakter der Einrichtung.

Verbindung zwischen Medizin und Natur

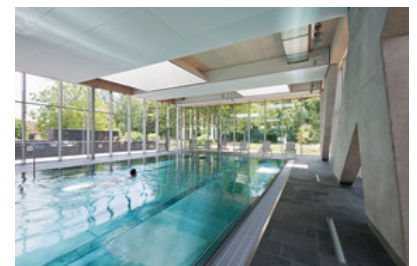
Vom großflächig verglasten Therapiebad reicht der Blick auf den nahegelegenen Waldhügel, die Trattnach und die Parkanlage. Unter Einbeziehung zahlreicher alter Bäume wurden neue Wege mit Sitzbereichen gestaltet. Durch die großzügigen Öffnungen von Foyer und Speisesaal entstehen fließende Übergänge zwischen Innen und Außen. Die Parkanlage beinhaltet einen Therapieweg, eine Holzterrasse am Fluss sowie Hochbeete mit Kräutern und Blumen. Die Gäste sollen dadurch angeregt werden, möglichst viel Zeit im Freien und in der Natur zu verbringen. (Nach einem Text der Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach

DATENBLATT

Architektur: Architects Collective (Kurt Sattler, Richard Klinger, Andreas Frauscher)

Bauherrschaft: VAEB

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Martin Fabian, Matthias Kaminsky, Martin Zerobin

Landschaftsarchitektur: Weidlflein Gartenkunst (Bernd Hochwartner, DI Maria Elisabeth Rief, Walter Sulser)

Fotografie: Hertha Hurnaus

HKLSE: Ing Peter Palme GmbH

Lichtplanung: Fourth Minute GmbH

Küchenplanung: Vertec GmbH

Brandschutzplanung: Auctor GmbH

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2010 - 2012

Ausführung: 2011 - 2013

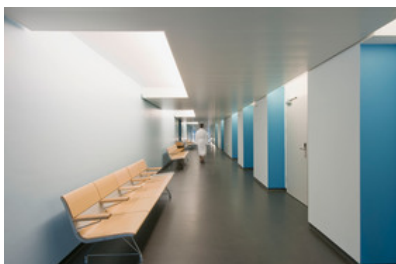
Bruttogeschossfläche: 10.200 m²

Nutzfläche: 8.000 m²

Baukosten: 13,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

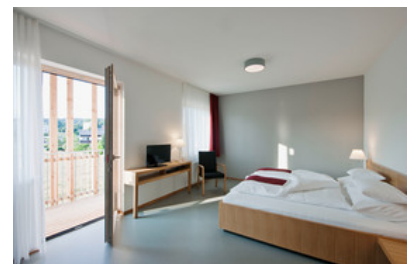
Durch die Erweiterung und die umfassende thermisch-energetische Sanierung konnten die Betriebskosten deutlich verringert werden. Das Projekt wurde mit Förderungen des Klima- und Energiefonds realisiert und ist derzeit die einzige umfassend thermisch-energetisch sanierte Gesundheitseinrichtung in ganz Österreich. Durch diese Förderung konnte trotz eines beschränkten Budgets eine Reihe weiterer qualitativer und energetischer Maßnahmen realisiert werden. Als wesentlichste Maßnahmen können eine Verbesserung der Kompaktheit des Gebäudes, die konsequente Wärmedämmung von Wand- wie Dachflächen und die Bereinigung von Wärmebrücken genannt werden. Der Heizwärmebedarf für die Therapie- und Beherbergungsbereiche konnte damit um 87 Prozent und der Kühlbedarf um 82 Prozent optimiert werden. Auf Grund dieser und weiterer nachhaltigen Maßnahmen wurde der



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

**Gesundheitseinrichtung Bad
Schallerbach**

Gesundheitseinrichtung vom Lebensministerium der Gebäudestandard klima:aktiv
„Silber“ verliehen.

Heizwärmebedarf: 15,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

Zertifizierungen: klima:aktiv

PUBLIKATIONEN

2014 Architektur Aktuell, the art of building, 11/2014

2014 International new landscape, Medical and Healing, 12/2014

2014 CometiOnline

2014 ArchDaily

2013 APA OTS, Mustersanierung, 08/2013

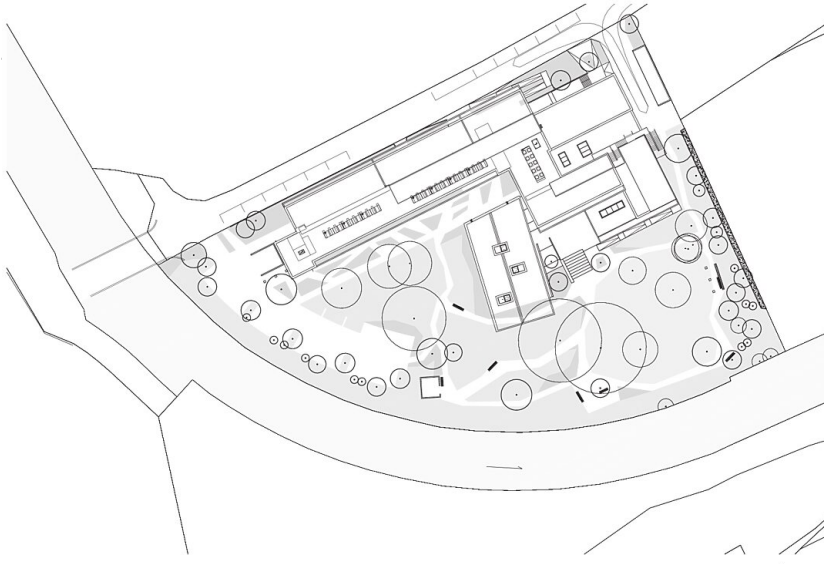
2013 Arch Report, 10/2013

2012 B:Tec, Building Technologies & Solutions, 09/2012



© Hertha Hurnaus

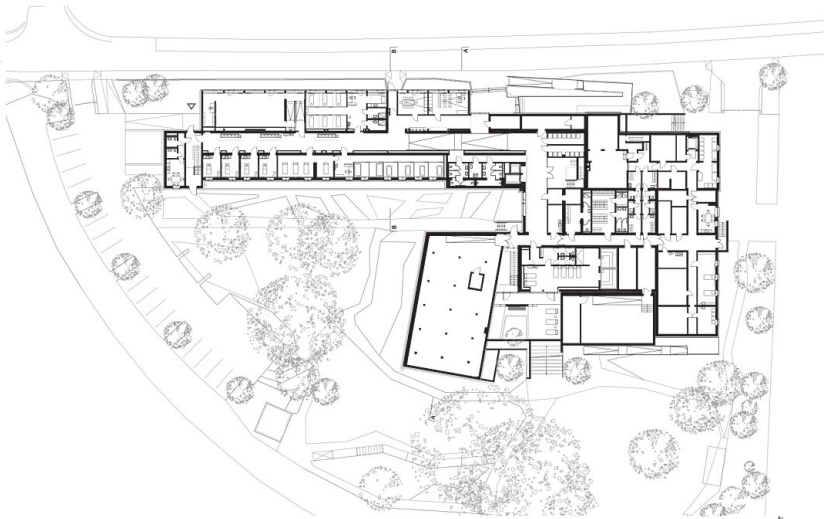
**Gesundheitseinrichtung Bad
Schallerbach**



SITE PLAN / LAGEPLAN 1 : 750



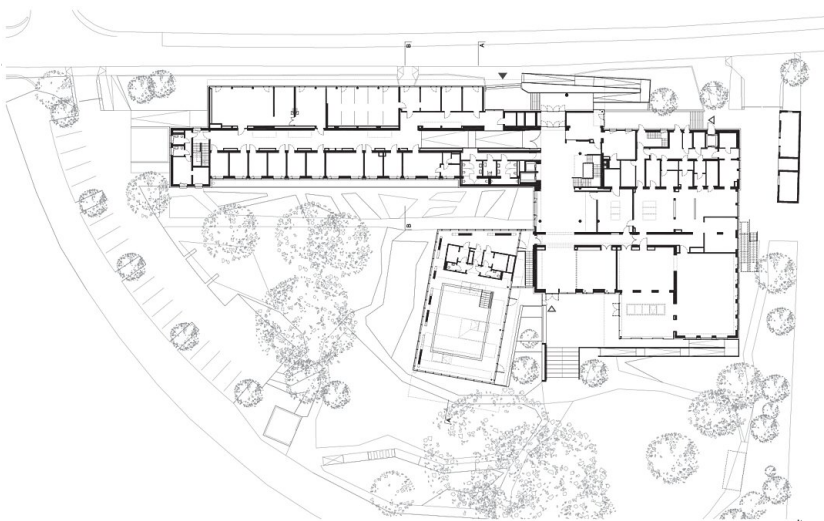
Lageplan



LOWER FLOOR / UNTERGESCHOSS 1 : 500



Grundriss UG

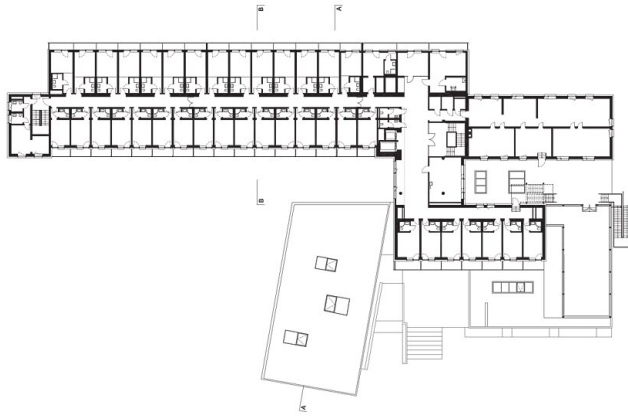


GROUND FLOOR / ERDGESCHOSS 1 : 500



Grundriss EG

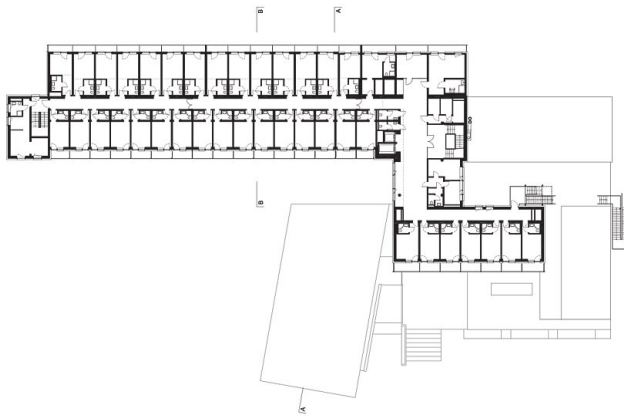
**Gesundheitseinrichtung Bad
Schallerbach**



FIRST FLOOR / 1. OBERGESCHOSS 1 : 500



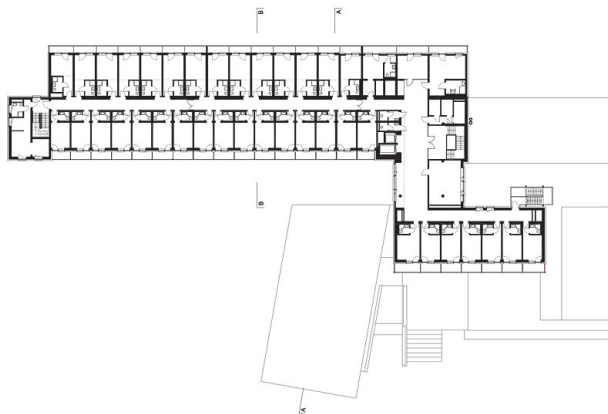
Grundriss OG1



SECOND FLOOR / 2. OBERGESCHOSS 1 : 500



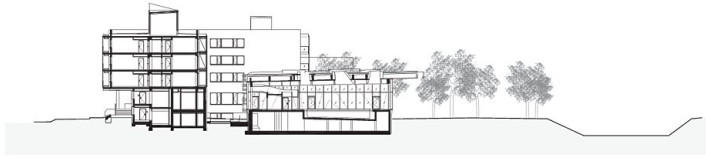
Grundriss OG2



THIRD FLOOR / 3. OBERGESCHOSS 1 : 500

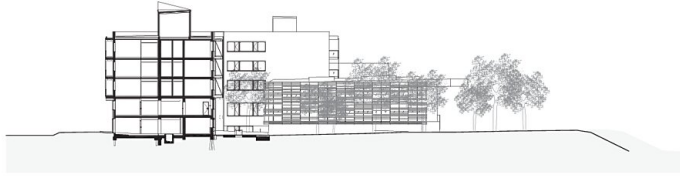


Grundriss OG3



**Gesundheitseinrichtung Bad
Schallerbach**

SECTION AA / *SCHNITTAA* 1 : 500



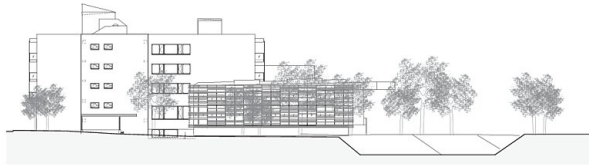
SECTION BB / *SCHNITTBB* 1 : 500



Schnitte AA & BB



NORTH ELEVATION / *NORDANSICHT* 1 : 500



WEST ELEVATION / *WESTANSICHT* 1 : 500



Ansichten Nord & West